

Die Wanderfalke ist der Vogel des Jahres 2018



Der Wanderfalke ist eine der am weitesten verbreiteten Vogelarten. Er kommt ursprünglich auf allen Kontinenten vor.

Bis in die 1970er Jahre war er allerdings in vielen Gebieten ausgestorben und in den übrigen Gegenden sehr selten geworden. Schliesslich wurde gefunden, dass er und andere Greifvögel sehr empfindlich auf das Insektizid DDT und verwandte Pestizide reagierten, indem sie Eier mit sehr dünnen Schalen legten, die dem Brüten nicht standhielten.

Nach dem Verbot dieser Pestizide und dem strengen Schutz der verbliebenen Nester vor Eierräubern erholten sich die Bestände, bis

nach der Jahrtausendwende fast überall Höchstzahlen erreicht wurden. Auch in der Schweiz besiedelten die Nachkommen der wenigen übrig gebliebenen Brutpaare schliesslich fast das ganze Land bis um 2010 rund 340 Brutpaare vorhanden waren.

In den letzten Jahren gehen die Bestände allerdings wieder zurück, in einigen Gegenden sogar drastisch. Die Gründe dafür sind nicht ganz klar, aber Störungen an den Brutplätzen und aktive Verfolgung scheinen wichtige Faktoren zu sein. Die Ernennung des Wanderfalken zum Vogel des Jahres 2018 möchte mehr Aufmerksamkeit auf diesen faszinierenden Luftjäger lenken.